



### **Tölzer Langstreckenschwimmer erfolgreich in Österreich**

Nach Österreich / Tirol ging es diesmal für die Langstreckenschwimmer des WSV Bad Tölz, um dort beim Vierten Wettkampf des Alpen-Open-Water-Cups an den Start zu gehen, dem "Hechtsee X-Treme", bei dem zeitgleich die Tiroler Meisterschaften ausgetragen wurden.

Absolviert werden mussten diesmal vier Runden à 1,25 km, also insgesamt 5 km im 27 Grad warmen Hechtsee.

"Aufgrund der warmen Wassertemperatur gab es ein Neoverbot", erzählt Heidelinde Partheymüller, "aber ich habe definitiv einen Schwimmer mit Kurzneo gesehen".

"Ich bin ganz gut weggekommen, in der ersten Runde war ein Mann neben mir und ich hatte etwas Wasserschatten", erzählt die WSV`lerin. "Allerdings war er mir dann zu langsam und ich bin Ende der ersten Runde an ihm vorbei geschwommen, allerdings war ich dann auch die letzten drei Runden irgendwie alleine unterwegs", so Partheymüller, "ich bin nicht ganz glücklich mit meiner Zeit (1:46,50 Std.), aber das waren auch die ersten 5 Wettkampfkilometer im Freiwasser für mich", erzählt die Sportlerin.

Partheymüller kam in der W40-49 auf Platz Vier.

Wieder in einer Gruppe von diesmal sieben Leuten schwammen bei den U23-Schwimmern Tanja Schultz und Franziska Partheymüller.

Auf den letzten 150 Metern gab es dann einen Zielsprint, den Franziska Partheymüller für sich gewinnen konnte. Sie siegte in der U23 in 1:29,15 Stunden, Tanja Schultz kam in 1:29,37 Std. auf Platz 3.

Ebenso einen Podestplatz holte sich die ehemalige WSV`lerin Christiane Roth (jetzt Hohenbrunn). Sie kam in der W50 in 1:39,36 Stunden auf Platz 2.

Schnellster Schwimmer über die 5 km war wieder Nicky Lange (SK Sparta Konstanz). Er kam in 1:03,57 ins Ziel.

#### **Auf dem Foto von links nach rechts:**

Tanja Schultz, Christiane Roth, Franziska und Heidelinde Partheymüller

